

Elterninfo

Nr. 4 im Schuljahr 2020/2021



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Grundschule Arnkielstraße
Hamburg
Mitglied des Netzwerks der
UNESCO-Projektschulen

25. September 2020

LIEBE ELTERN,

die ersten Schulwochen des Schuljahres und damit zugleich die ersten Schulwochen nach der vollständigen Öffnung der Schule liegen inzwischen hinter uns. Die zum Teil neuen Regelungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie sind mittlerweile umgesetzt und fast schon zur Gewohnheit geworden. Die Organisation war dabei nicht immer ganz einfach, da viele Anweisungen und Informationen uns sehr kurzfristig erreichten. Wir haben aber den Eindruck, dass nahezu alle Schülerinnen und Schüler und Erwachsene nach Kräften mithelfen und ein ausgeprägtes Bewusstsein für den Gesundheitsschutz haben.

In den ersten Tagen ist es vor dem Schultor beim Bringen und Abholen der Kinder zu großen Menschenansammlungen gekommen. Inzwischen hat sich aber auch dort die Situation entspannt. Gleichwohl erneuern wir die Bitte, dass die Eltern der älteren Kinder (ab Jahrgang 2) mit ihren Kindern andere Treffpunkte verabreden, die etwas entfernt vom Schultor liegen. So kann auch vor dem Eingang zum Schulgelände die Abstandsregel eingehalten werden. Bitte denken Sie auch weiterhin daran, dass in allen drei KISS&GO-Zonen für die Erwachsenen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verbindlich ist. Auch das Betreten des Schulgeländes ist weiterhin nicht möglich und bedarf einer terminlichen bzw. telefonischen Absprache. Wir bitten dafür um Verständnis.

Aktuelles Infektionsgeschehen in Hamburger Schulen

Mit Stand 21.09.2020 verzeichnen wir in den letzten zehn Tagen über alle Hamburger Schulen (inklusive Berufliche Schulen und Schulen in Freier Trägerschaft) 72 bestätigte Infektionen (59 Schülerinnen und Schüler, sechs Lehrkräfte und sieben weitere Personen) an 51 Schulen. (Quelle: Behörde für Schule und Berufsbildung).

An unserer Schule hatten wir bisher glücklicherweise noch keine positive Infektion von Schülerinnen und

Schülern sowie Schulbeschäftigten. Es sind immer mal wieder Kinder nach Maßgabe des Gesundheitsamtes aus Schutzgründen in Quarantäne. Aber bei allen Kindern lagen negative Testergebnisse vor.

Herbstferien und Risikogebiete

Wie bereits nach den Sommerferien will die Behörde für Schule und Berufsbildung auch nach den Herbstferien sicherstellen, dass sich rückkehrende Schülerinnen und Schüler aus Risikogebieten in die erforderliche Quarantäne (mindestens fünf Tage) begeben und das Schulgelände nicht betreten, sofern kein negatives Coronatestergebnis nach vorheriger fünftägiger Quarantäne vorgelegt werden kann.

Deshalb sollen alle Schülerinnen und Schüler am Montag, den 19.10.2020 eine Erklärung ihrer Sorgeberechtigten in der Schule abgeben, die Auskunft darüber erteilt, ob sie sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben und- wenn ja - ob sie die vorgesehene fünftägige Quarantäne eingehalten haben und ein negatives Testergebnis auf COVID 19 vorliegt.

Den entsprechenden Vordruck erhalten Sie über Ihre Klassenleitung per Ranzepost.

Keine Tage der offenen Tür und Marktplätze

Die Schulen stellen sich zumeist gegen Ende des Jahres sowohl mit „Tagen der Offenen Tür“ als auch auf bezirklich oder regional organisierten „Marktplätzen“ einer großen Zahl von interessierten Eltern für die nächste Anmeldeunde vor. Solche Veranstaltungen, bei denen eine große Zahl von Besucherinnen und Besuchern durch die Veranstaltungsorte geht, können in diesem Jahr pandemiebedingt nicht stattfinden. Die weiterführenden Schulen denken über Alternativformate nach, wie sie ihre Schulen präsentieren können. Solche Formate können durch die Broschüren der

BSB „Zum Schulanfang“ bzw. „Den richtigen Weg wählen“ unterstützt werden.

Die Eltern des Jahrgangs 4 haben von uns eine Einladung zu der Informationsveranstaltung „Übergang von 4 nach 5“ erhalten. Auf dieser Präsenzveranstaltung informieren wir über die unterschiedlichen Schulformen der weiterführenden Schulen. Beide Veranstaltungstermine finden statt, da sich für beide Termine genug interessierte Eltern angemeldet haben.

Nikolausbasteln

Unser traditionelles Nikolausbasteln entfällt im Dezember leider coronabedingt auch. Mit den Jahrgangslehrkräften sind wir im Gespräch, um für die Schülerinnen und Schüler in den jeweiligen Jahrgängen eine Ersatzveranstaltung zu planen.

Besuch außerschulischer Lernorte

Bis zu den Herbstferien ist für die Hamburger Schulen der Besuch außerunterrichtlicher Lernorte untersagt – einerseits, um in der Zeit nach den Sommerferien die Unterrichtszeit für den Unterricht nach Stundentafel zu nutzen und andererseits, um das Infektionsgeschehen eingrenzbar zu halten. Außerschulische Lernorte haben aber eine große Bedeutung für das fachliche und überfachliche Lernen, bieten sie doch die Möglichkeit, Fachinhalte auch außerhalb des Schulgebäudes zu erarbeiten und übergreifende Kompetenzen an diesen außerschulischen Lernorten zu erwerben. Die Behörde für Schule und Berufsbildung plant, die Hamburgische SARS-CoV-Eindämmungsverordnung so anzupassen, dass ab dem 20.10.2020 eintägige Schulfahrten und auch das außerschulische Lernen wieder möglich sind. Dafür sind jedoch folgende besondere Vorkehrungen zu treffen:

In den jeweiligen Einrichtungen gelten die Hygieneregeln der außerschulischen Lernorte. Diese sind vor Antritt der Schulfahrt mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen. Zudem sind bei der Benutzung des ÖPNV im Rahmen der o.g. Anlässe die Regelungen des HVV bzw. der jeweiligen Unternehmen zu beachten.

Klassenreisen

Gemäß § 23 Absatz 4 der Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV 2 in der FHH (HmbSARS-CoV-2-EindämmungsVO) vom 30. Juni 2020 sind Klassenfahrten bis zum 19. Oktober 2020 untersagt. Angesichts der aktuellen Infektionsentwicklung in der Bundesrepublik wird dieses Verbot

bis zum 31. Dezember 2020 fortgeschrieben.

Ab dem 1. Januar 2021 sollen Klassen- und Studienfahrten, die Teilnahme an internationalen Schülerbegegnungen, Schulpartnerschaften und Schüleraustauschen aber auch weitere Schulfahrten wie z.B. mehrtägige Exkursionen, oder Projektfahrten unter Berücksichtigung des Muster-Corona-Hygieneplans sowie der folgenden Hinweise für alle Hamburger Schulen nach Änderung der entsprechenden Verordnung wieder stattfinden können. Dabei gelten folgende Vorgaben:

Klassen- und Studienfahrten, Exkursionen und Projektfahrten (Schulfahrten i.S. der Ziff. 1.2.1 der Richtlinien für Schulfahrten) finden bis zum Ende des Schuljahres 2020/21 nur innerhalb Deutschlands vorzugsweise innerhalb der Bundesländer der norddeutschen Metropolregion (Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen) statt. Dabei sollen prioritär Schullandheime und Jugendherbergen genutzt werden.

Die Durchführung und der Zielort von Schulfahrten ist im Einzelfall jeweils im Konsens mit den Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler zu treffen. Es muss eine schriftliche Zusicherung oder vertragliche Vereinbarung vorliegen, die einen kostenfreien Rücktritt von der Reise im Falle eines Lock Downs in Folge der Corona-Pandemie am Heimat- und/oder Zielort festlegt.

Die Beherbergungseinrichtung muss über ein Hygienekonzept verfügen, dass die Vorgaben der zuständigen Gesundheitsämter erfüllt. Die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler werden über dieses Konzept umfassend informiert und sind zur Einhaltung dieser Vorgaben verpflichtet. Bei der Wahl der Unterkunft ist darauf zu achten, dass die Reisegruppe weitestgehend unter sich bleiben kann.

Elternrat

Auf der konstituierenden Elternratssitzung wurde ein neuer Elternratsvorstand bestimmt. Mitglieder des Vorstandes sind: Fr. Dietze, Fr. Smarz und Hr. Hausrat. Sie erreichen den Elternrat bzw. den Elternratsvorstand unter: [elternrat.arnkiel\(at\)posteo.de](mailto:elternrat.arnkiel(at)posteo.de)

Wir wünschen Ihnen ein angenehmes Wochenende!

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Bräuer
Schulleiter

Karin Retzmann
Stellv. Schulleiterin